

Frauenchorreise nach Saas Fee 2./3. September 2017

Am Samstag 2. September pünktlich um 7.20 Uhr trifft sich der grösste Teil der 28 Teilnehmerinnen am Busterminal Zürich Flughafen um mit dem Intercity via Zürich HB nach Visp zu gelangen. Im Zürich HB steigen dann noch die restlichen Teilnehmerinnen dazu. Allmählich steigert sich der Lärmpegel und bei angeregten Gesprächen über Gott und die Welt, in lockerer froher Stimmung erreichen wir Visp wo ein extra für uns reserviertes „Postauto Direktkurs“ auf uns wartet.

Schon die Anreise mit dem Postauto durch das wunderschöne Saastal ist ein Erlebnis. Die steilen Berghänge und tiefen Schluchten zeugen von den Naturkräften welche hier wirken. Langsam verziehen sich die Wolken und es eröffnet uns die Sicht auf die mit Schnee überzuckerten Berggipfel, natürlich sehr zur Freude der Teilnehmerinnen. Das autofreie Dorf Saas-Fee nötigt uns zu einem kurzen Fussmarsch ins Hotel Ambiente. Gepäckstücke und weniger gute Fussgängerinnen werden selbstverständlich per E-Mobil ins Hotel gefahren. Da werden wir vom Hotelier und Wirt Silvan Bumann ganz herzlich begrüsst und empfangen und mit einem Glas Weisswein auf ein schönes Wochenende anstossen. Nach einem feinen Mittagessen und Zimmerbezug geht es weiter auf eine nahe gelegene Brücke. Da wartet ein Sight Seeing Züglein auf uns und der Lokführer fährt uns durch die „Freie Ferienrepublik Saas Fee“ und gibt uns Infos über Geschichte, Ortsbild, Berühmtheiten und vieles mehr.

Das autofreie Dorf Saas-Fee hat seinen urchigen Charakter trotz moderner Infrastruktur bewahren können. Jedes Haus ist mit traumhaft schönen und bunt gemischten Blumen geschmückt, die Stadel erinnern an vergangene Zeiten und die vielen Gasthäuser laden zum verweilen ein.

Johann Josef Imseng



Imseng-Denkmal am Dorfplatz
von Saas Fee

Johan Imseng war ein Pionier und Förderer des aufkommenden Tourismus. Er beherbergte Touristen in seinem Pfarrhaus, führte Bergtouren und setzte sich für den Bau von Hotels ein. Am 20. Dezember 1849 fuhr Johan Imseng mit selbst gebauten Holzbrettern von Saas-Fee nach Saas Grund, um einem Sterbenden schneller Hilfe leisten zu können. Die Bretter wurden mit Riemen und Schnüren an seinen Schuhen befestigt. Seine Skiabfahrt war die erste in der Schweiz. Ein Standbild am Dorfplatz von Saas-Fee erinnert an den bergsteigenden Priester, der 1869 im Mattmarksee ertrunken ist. Von dort aus blickt Johan Imseng auf das Hotel Dom, das älteste Hotel Saas-Fees. Dieses wurde im Jahr 1881 auch auf seine Initiative hin erbaut.

Das charmante, im Walliser Stil erhaltene Dorf liegt im Herzen von 13 Viertausendern am Fusse des höchsten Berges der Schweiz, dem Dom. Daraus ergibt sich ein einzigartiges Panorama, wodurch der Ort auch als „Perle der Alpen“ bekannt geworden ist. Noch bis 1850 reichte der Feegletscher bis nahe an die Dorfgrenze auf 1880 m.ü.M. Dieser hat sich aber in den letzten Jahrzehnten stark zurückgezogen. Viele schöne Eindrücke dürfen wir auf dieser Dorfrundfahrt gewinnen und erfahren etwas über die Geschichte von Saas Fee. Hätten Sie's gewusst?...

Anschliessend geht es zu Fuss Richtung Saas Almagell bis zum Restaurant Bodmen. Da geniessen wir den ganz speziellen „Kaffi Halbschueh“ welcher es wirklich in sich hat. Herzlichen Dank an die Spenderin Corinne. Die Stimmung ist jetzt perfekt und auf dem Rückweg reicht es noch für eine kurze Shopping-Tour.

Zurück im Hotel geniessen wir nach einem Apéro zum Abendessen ein vorzügliches Fondue Chinoise. Für die abendliche Unterhaltung sorgt der Hotelier und Wirt Silvan Bumann höchst persönlich. Assistenten durch zwei Damen aus dem Chor, verwöhnt er uns mit seinem Accordeon mit Musik, Spass und Likör oder Williams. „Zigi Zagi Saas Fee“ oder „Männer sind Schweinehunde“ liessen uns kreischen, lachen, schunkeln und mitsingen. Zum Dank für diesen unterhaltsamen Abend und für die Gastfreundschaft singen wir das Lied „Opfiker Dörfli“ und „Hör in den Klang der Stille“. Na ja, irgendwann wird es still, wenn auch die Letzten ihren Weg in die Betten finden.

Nach dem Frühstück führt uns unsere Reiseleiterin Marianne Wymann Richtung Felskinn Talstation. Zu Fuss geht es weiter entlang dem Suonenweg. Suonen sind alte Bewässerungskanäle. Diese bestehen aus offenen Gräben, die das kostbare Wasser von den Gebirgsbächen auf die trockenen Weiden und Äcker, in die Weinberge oder auf die Obstplantagen bringen. Viele der Suonen sind heute noch in Betrieb und werden sorgfältig unterhalten. Zahlreiche Wanderwege entlang dieser Kanäle laden ein zu abwechslungsreichen Wanderungen. Für einige unserer gesundheitsbewussten Frauen gibt es noch ein barfuss Kneippbad im eiskalten Wasser!

Danach führt uns die Seilbahn auf den Plattjen auf 2570 m.ü.M, wo wir Steinböcke und ein Rudel Steinziegen bewundern können. Es bietet sich uns ein toller Ausblick auf den Dom, das Tätschhorn und Alphubel.

Zurück im Hotel packen wir unsere 7 Sachen wieder zusammen und platzieren unser Gepäck in der Hotel Lobby. Ein Ständchen für das Wirtepaar zum Abschied und für die herzliche Gastfreundschaft ist einfach selbstverständlich.

Mit der Seilbahn geht es um ca. 13:00 Uhr hinauf auf den Hannig auf 2350 m.ü.M. Erneut eröffnete sich uns eine eindrucksvolle Bergkullisse. Murmeltieren, Ziegen und Schafen bietet diese Umgebung ein tolles Leben in der freien Natur. Hier lassen wir uns auf der Terrasse des Bergrestaurants mit kulinarischen Gerichten und erlesenem Wein verwöhnen und erholen uns

im Sonnenschein von jeglichem Alltagsstress. Schade dass wir bei schönstem Wetter diese einmalige Region wieder verlassen müssen.

Der Chauffeur fährt uns mit dem Postauto auf der kurvenreichen Strasse sicher talauswärts nach Visp. Mit diesem erlebnisreichen Wochenende im Gepäck geht es mit dem Intercity dann wieder zurück ins Unterland, nach Hause, da wo es (fast) am Schönsten ist.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Reiseleiterin Marianne Wymann, die diese Reise organisiert und geprägt hat, nicht zuletzt durch ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Reise und auf unser Konzert unter dem Motto: *Schlagerparade* im März 2018.

Doris Enderli und Regula Gerber

Gastsängerinnen, die uns bei diesem Projekt unterstützen möchten, sind uns herzlich willkommen. Wir proben jeden Dienstag von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Singsaal Schulhaus Halden, Glattbrugg. Schnuppern Sie mal ganz unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.
(Kontakte: Präsidentin, Susanne Häfliger, su.haefliger@gmail.com oder Heidi Kläusler, h.klaeusler@hispeed.ch)